



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG – EIN ZIEL – EIN LOGO



AKTUELL

07/2020

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950, 1980-2000

IM RAHMEN DER BEKÄMPFUNG VON COVID-19 KONTAKTE ZU DEN TALIBAN

In Pakistan kam es jetzt zu einer erfreulichen Entwicklung, die lange Zeit ganz unmöglich schien. Die Angst vor der hochinfektiösen Krankheit Covid-19 eröffnete erstmals einen Kontakt zu den Taliban, die die Polio-Impfungen bisher ignoriert, wenn nicht gar bekämpft hatten.

Wie im Kampf gegen Polio setzen sich die *health worker* mit den empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen auch im Kampf gegen Covid-19 ein. Die pakistanische Rotarierin Tayyaba Gul, mit der ich wegen eines möglichen Global Grant-Projekts zu Covid-19, dank DG Anke Schewe, D 1900, in Kontakt bin, erzählte mir eine interessante und vielversprechende Beobachtung: Die FrontarbeiterInnen durften an gewissen Orten, die von den Taliban beherrscht werden, die auch für sie wichtigen Schutzmaterialien überreichen. Die Angst, an Covid-19 zu erkranken, hat diese sonst unüberwindbare Grenze vorsichtig geöffnet. Gespräche mit den Taliban und den Bewohnern in deren „Hoheitsgebieten“ nicht nur über die aktuelle Bedrohung, sondern auch über Polio wurden möglich. Es besteht nun laut Tayyaba die reelle Chance, nach Aufhebung der Sicherheitsmaßnahmen auch in diesen bisher als „area non grata“ geltenden Gebieten die Kinder gegen Polio impfen zu dürfen. Hoffnung auf eine bis anhin kaum für möglich gehaltene Tatsache – möge damit ein Traum in Erfüllung gehen!

Ein Blick auf die Spendenaktivitäten der

Distrikte und Clubs in meinem bis Juni 2020 gültigen Wirkungsbereich Holland, Belgien, Luxemburg, Liechtenstein und Schweiz zeigte unmissverständlich auf, dass bei Spenden an Polio noch reichlich Luft nach oben war. Distrikte mit reichlich DDF konnten letztlich doch noch motiviert werden, DDF-Beiträge zu überweisen. Das war in den genannten Ländern möglich, da als greifbares Argument die Corona-Pandemie ins Feld geführt werden konnte. So helfen die Gelder nun mit, das „Plus“ bei PolioPlus mitzutragen. Die dank Polio aufgebaute Infrastruktur, wie dies im Newsletter 05/2020 von Hans Pfarr auch erklärt wurde, kann damit gestärkt werden.

Dass wegen Covid-19 ca. 80 Millionen Kinder weltweit nicht gegen Polio geimpft werden konnten, stellt uns vor eine neue Herausforderung. Da wir Rotarierinnen und Rotarier ja täglich mit solchen Situationen umzugehen wissen, sollte ein Weckruf kaum nötig sein. Wir stehen hinter dem Versprechen, eine Welt ohne Polio unseren Nachfahren zu überlassen. Ein Versprechen, das unserer Unterstützung heute und nicht erst morgen bedarf, denn dann könnte es zu spät sein. *H.Z.*

CHERS LECTRICES ET LECTEURS,



pouvoir suivre les traces de Hans Pfarr est un grand honneur et une grande joie, mais c'est aussi un vrai défi. En bon ami de longue date, Hans a élevé la barre. Je ferai de mon mieux pour répondre aux exigences. Des exi-

gences qui, surtout depuis l'époque déterminée par Covid-19, n'ont certainement pas diminué.

Ce n'est que maintenant que nous sommes vraiment conscients de ce que signifie de dépendre d'une vaccination aussi essentielle contre la polio. Dans nos pays, nous vivons avec l'extraordinaire privilège de faire vacciner nos enfants et nos petits-enfants contre la polio. En ce moment, cependant, je pense à tous ceux qui doivent lutter principalement pour leur vie. A la mi-avril, le Conseil de surveillance de la poliomyélite a décidé de mettre fin aux campagnes de vaccination préventive. Cette décision était en faveur des véritables héroïnes et héros, qui font leurs tâches quotidiennes sur le front en tant qu'agents de santé. La vaccination signifie être proche du corps, que ce soit par voie orale ou par injection.

Espérons que nous soyons tous conscients que les efforts à long terme pour un monde sans polio seront soumis à un véritable test de résistance. Par conséquent, notre devise doit être: N'abandonnez pas et continuez à donner!

Merci beaucoup et meilleures salutations
Bien à vous Urs Herzog



Foto: Tayyaba Gul

Annäherung in Pakistan. Bei der Bekämpfung von Covid-19 spielen auch die Polio-Teams eine wichtige Rolle. Immerhin gelang es, bei der Übergabe von Schutzmaterial mit Vertretern der Taliban ins Gespräch zu kommen. Ein erster Gesprächsfaden, der für den Fortgang unserer Kampagne noch wichtig werden kann.

IMPRESSUM

End Polio Now – Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Urs Herzog, RC Allschwil/Schweiz, Koordinator der Zonen 15 & 16 für die Kampagne PolioPlus
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Ferdinandstraße 25, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an endpolionow@rotary.de**
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

WUNDERSTOFF OPV

Der Schluckimpfstoff gegen Polio (OPV) ist notwendig, wenn große Menschenmassen zu impfen sind, aber im Vergleich zur Injektion mit einem Risiko behaftet: OPV bestehen aus Lebendmaterial, dadurch können sich Mutationen bilden, die als sogenannte „impfbedingte Viren“ ihrerseits Infektionen auslösen können. Für die Zukunft der Routineimpfungen nach Unterbrechung der Übertragungskette durch wilde Polioviren ist deshalb der Umstieg auf Injektionen vorgesehen.

Von diesem Risiko abgesehen sind die OPV eigentlich ein Wunderstoff: Sie schützen nämlich nicht nur vor Polioviren, sondern auch vor anderen Krankheitsviren und sind sogar als Übergangslösung gegen Covid-19 im Gespräch, wie der *Tagesspiegel* mit Berufung auf das Fachblatt *Science* berichtet.

Ein Virologen-Team um den Entdecker des Aids-Virus HIV, Robert Gallo, diskutiert gerade eine interessante Entdeckung: Offensichtlich aktivieren die OPV im Immunsystem vorhandene Abwehrkräfte gegen Viren jeder Art und möglicherweise auch gegen das Coronavirus. Studien in den 60er- und 70er-Jahren zeigten bei 60.000 OPV-Geimpften, dass ihr Risiko an Grippe zu erkranken um das Vierfache niedriger lag als bei Ungeimpften.

Laut Zeitung sprechen die Virologen von einem „merkwürdigen Effekt“: OPV stärken ganz generell die Abwehrkräfte. So gelang es bei Impfungen gegen Polio in Guinea-Bissau (Westafrika) die Kindersterblichkeit in der Impfreion um 32 Prozent zu reduzieren, obwohl Polioviren dort bereits keine Gefahr mehr darstellten.

Über die Ursache wissen die Wissenschaftler noch wenig, haben aber beobachtet, dass derselbe Effekt auch bei Impfstoffen mit anderen abgeschwächten Viren wie Masern und Windpocken funktioniert. Sie vermuten, dass der Botenstoff Interferon eine zentrale Rolle spielt.

Für die aktuelle Corona-Pandemie empfehlen sie deshalb, zeitnah OPV einzusetzen, „um Covid-19 zu lindern oder zu verhindern“. Und um das Risiko zu vermeiden, dass die in der Entwicklung befindlichen Covid-19-Impfstoffe keinen Schutz mehr bieten, wenn sie auf den Markt kommen, weil das Virus bis dahin mutiert ist.

Der Tagesspiegel/ms

NIGERIA IST POLIO-FREI

Jetzt ist es amtlich: Nigeria ist von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) offiziell für Polio-frei erklärt worden. Damit endet eine dramatische Entwicklung, die 2014 begann, als der letzte Polio-Hotspot in Afrika endlich bei null angelangt war. Die einsetzende dreijährige Zertifizierungsfrist allerdings scheiterte nach zwei Jahren, als 2016 zwei neue Infektionsfälle gemeldet werden mussten. Damit begann die 3-Jahresfrist noch einmal von vorn. Im vergangenen Sommer war die Frist absolviert. In unserer „Aktuellen Lage“ sind ab sofort nur noch zwei Polio-endemische Länder verzeichnet. Wie der scheidende Zonenkoordinator Hans Pfarr betont, dürfen sich deutsche Rotarier mitgeehrt fühlen: „Rotary Deutschland hat aus den Vorschlagslisten von Rotary International in den vergangenen Jahren immer wieder ganz gezielt Impfprojekte in Nigeria ausgewählt und mit Spenden unterstützt. Die deutschen Gelder gingen direkt in diese Projekte und haben so zum Erfolg beigetragen.“

DECKELKÖNIG AUSGEZEICHNET

Auch wenn die Aktion „Deckel gegen Polio“ inzwischen eingestellt werden musste: Abgesehen von einem enormen Imagegewinn für Rotary, weil viele Schülergruppen und andere Multiplikatoren eingebunden werden konnten, bleiben 1,73 Tonnen gesammelte Deckel und 410.000 Euro Reingewinn aus dem Verkauf. Das reicht mit dem Zuschuss der Gates Foundation für 3,3 Millionen Impfungen. Dennis Kissel, RC Herzogtum Lauenburg-Mölln, hatte 2014 mit einer Gruppe Rotaracter die Idee entwickelt und im ganzen Bundesgebiet Mitsammler inspiriert. Für seinen Einsatz ist er jetzt mit Rotarys höchster Auszeichnung geehrt worden: dem „Service-Above-Self-Award“.



Foto: AWSH

DIE AKTUELLE LAGE: JULI 2020

Anfang Juni hatte die globale Impf-Allianz GAVI Vertreter aus über 50 Ländern zum Online-Gipfel zusammengeschaltet. Erhofft wurden 6,6 Milliarden Euro für den Kampf gegen Infektionskrankheiten wie Polio, Masern, Meningitis, Tuberkulose und Tetanus. Tatsächlich zugesagt wurden 7,7 Milliarden Euro. Damit sollen in fünf Jahren 300 Millionen Kinder vor den genannten Gefahren geschützt werden. Größter Geldgeber ist Großbritannien mit 1,85 Milliarden Euro,

Deutschland stellt 600 Millionen Euro bereit. (Stichtag jeweils 24. Juni)

GEBIET	Infektionen 2020	(2019)
Afghanistan	19	(13)
Pakistan	55	(44)
Nicht-endemische Länder	74	(57)
Gesamt	0	(0)
	74	(57)

Quelle: www.polioeradication.org

EINE WELT OHNE POLIO...

können wir nur erreichen, wenn wir weiterhin unser Hauptprojekt PolioPlus mit Spenden unterstützen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN?

Jeder Club wird gebeten, pro Jahr 1500 US-Dollar (ca. 1300 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Die Rotary Foundation bezuschusst DDF-Spenden jetzt mit 100 Prozent. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die darüber hinaus alle Rotary-Spenden um 200 Prozent aufstockt, können wir unser Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN: DE56300700100094094000 • BIC: DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

CLUBNUMMER NICHT VERGESSEN!

BANKKONTO SCHWEIZ • Begünstigter: Verein Rotary Distriktkasse 1980, c/o Confiducia AG, Postfach 212, 4127 Birsfelden, Vermerk: EndPolioNow

IBAN: CH68 8077 4000 0018 7151 6 • Bank des Begünstigten: Raiffeisenbank Birsig Genossenschaft